



Fachbereich **UMWELT**
Referenzprojekt **SANIERUNG BMW-HOCHHAUS UND NEBENGEBÄUDE, MÜNCHEN**

Schadstoffuntersuchungen, Rückbau- und Entsorgungskonzept



Zeitraum 2003 bis 2005

Leistungen

- ▶ Technische Erkundung aller Baumaterialien, Boden und Bodenluft
- ▶ Chemische Analysen
- ▶ Erfassung der Gebäudesubstanz mittels Raumbüchern
- ▶ Erstellung Rückbau- und Entsorgungskonzept
- ▶ Ausschreibung (fachtechnischer Teil), Kostenschätzung
- ▶ Arbeits- und Sicherheitsplan gemäß BGR 128
- ▶ Bauüberwachung, Deklaration der anfallenden Abfälle
- ▶ Überwachung der Abfallentsorgung
- ▶ Gutachten, Abschlussbericht

Die BMW AG will die Konzernzentrale in München mit dem BMW-Hochhaus, dem BMW-Museum inkl. Nebengebäude unter Beibehaltung der Außenfassade neu gestalten. Bei der Sanierung anfallende schadstoffbelastete Baumaterialien führen zu Mehrkosten bei Rückbau und Entsorgung und können den Bauablauf empfindlich stören.

Durch örtliche Erkundungen und Probenahmen - z.B. durch Bohrungen - wurde die Bausubstanz erkundet, fachgerecht beprobt und untersucht. Aufgrund der Analyseergebnisse wurden die angetroffenen Materialien eingestuft und ein Entsorgungskonzept erstellt sowie Methoden zum fachgerechten Rückbau und zur Trennung der Materialien dargestellt.

Es wurden die erforderlichen umwelttechnischen Maßnahmen für die Sanierung erarbeitet und mit den Behörden abgestimmt sowie der Kosten- und Zeitrahmen für den Rückbau und die Entsorgung ermittelt und kontrolliert. Der Rückbau wurde kontinuierlich mit bis zu 3 Fachkräften vor Ort fachgutachterlich begleitet und dokumentiert. Hierbei wurden die Abfälle deklariert und eine ordnungsgemäße Entsorgung überwacht sowie Raumluftproben zur Einhaltung der erforderlichen Arbeitssicherheit durchgeführt.

Die Maßnahme konnte im Rahmen der vorgegebenen Kosten und Termine abgeschlossen werden.